VORALB

5890568520 / 28.06.2011 / VOLL / 01 / 14301

AUSGABE 6
JUNI 2011
€ 2,00

HEIMAT Geschichten

MARKTFLECKEN OHNE BAHNHOF

Wie Heiningen einen Treffpunkt verlor

SCHATZ UNTER FELDERN

Zeller Schiefer war begehrt

VERHÖR IM WOHNZIMMER

Die Boller „Apotheken"-Polizei

GEMEUCHELT UNTERM BOSSLER

Gewaltsame Taten in der Franzosenschlucht

191859 302004 06

Mit Betten zur Traumfabrik

Sonnen-Maier, Allianz-Maier, Betten-Maier – seit Generationen ist die alteingesessene Familie Maier in Bad Boll bekannt. Sven Maier betreibt mit seiner Frau Eva die Traumfabrik.

Sven Maier gründete zusammen mit seiner Frau Eva die Firma „Traumfabrik". Foto: Inge Czemmel

„Du g'hörst doch zum Sonna-Maier, werde ich heute noch manchmal gefragt", berichtet Sven Maier, der gemeinsam mit seiner Frau 1996 die Firma Traumfabrik gegründet hat. „Mein Urgroßvater Karl, war der Wirt des einstigen Gasthauses Sonne in Bad Boll", erzählt er. „Mein Großvater Karl, der nach dem 2. Weltkrieg eine Versicherungsvertretung in Bad Boll übernahm, war allseits als Allianz-Maier bekannt und ich bin jetzt eben der Betten-Maier."

Mit Bettwaren hatte es schon sein Vater Dieter zu tun. Der Textilkaufmann und -techniker machte sich 1968 mit einer Textilagentur selbstständig. Er verkaufte Rohwaren wie Stoffe, Daunen und Federn an Produzenten und Einzelhändler und kam mit der Bettwarenindustrie in Kontakt. „Mein Vater war maßgeblich an der Entwicklung der Jerseyspannbettücher beteiligt, die in den Siebzigern und Achtzigern den Siegeszug antraten", berichtet Sven Maier. 1980 kehrte Dieter Maier von Stuttgart nach Bad Boll zurück und gründete das Bettenfachgeschäft „Bettenetage". Es befand sich in der ersten Etage eines Hauses in der Mitte Bad Bolls und hier wurden bereits die ersten Bettdecken produziert.

Schon der Vater gründete eine Textilagentur

Sven Maier hatte eigentlich nicht vor in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Wie seine damals noch zukünftige Frau Eva studierte er in Augsburg Betriebswirtschaft und Sozioökonomie und hatte ganz andere Pläne.

Dass er schließlich doch zum zweiten Betten-Maier avancierte, ist dem Zufall zu verdanken, dass seine Braut Eva in einer Matratzenfabrik im Welzheimer Wald ein Praktikum antrat. „Immer wieder erzählte sie abends, wie sie dies und jenes anders machen würde", erinnert sich Sven Maier. „Und schließlich reifte bei ihr der Entschluss, sich in dieser Richtung selbstständig zu machen."

Gedacht war eigentlich an einen kleinen Betrieb, der spezielle Kundenwünsche erfüllt. Doch diese Idee stieß wegen der großen Mindestabnahmemengen an Stoffen, Latex und ähnlichen Dingen schnell an ihre Grenzen. Das Paar entschloss sich, gemeinsam etwas Größeres in Angriff zu nehmen, entwickelte ein Konzept und fand in der Volksbank einen Finanzierungspartner, der Vertrauen in sie setzte. 1996 war es so weit. Die Traumfabrik wurde gegründet. In einem gemieteten Gebäude am Boller Ortsrand entstand ein Bettenfachgeschäft mit angeschlossener Fertigung.

„Ich hatte einen Riesenbammel und Bauchschmerzen", erinnert sich Sven Maier. „Die ersten drei Jahre waren sehr anstrengend. Anfangs beschäftigten wir anderthalb Näherinnen und machten sonst alles selbst. Ich war für das Matratzenschneiden, das Ausfahren, das Lager und fürs Marketing zuständig, meine Frau für die Buchhaltung und alles andere. Doch es ging stetig bergauf. Im Jahr 2000 ließen die Maiers in Bad Boll eine Fertigungsstätte bauen, in der Matratzen, Zudecken, Kopfkissen und Sonderanfertigungen für Schlafsysteme in LKWs, Wohnwägen und Wohnmobilen hergestellt werden.

Mittlerweile sind bei der Traumfabrik, die 2008 ein weiteres Fachgeschäft in Echterdingen eröffnet hat, insgesamt 50 Mitarbeiter beschäftigt. Die Betten-Maiers legen großen Wert auf regionales Handeln. Gefertigt wird ausschließlich in Bad Boll, die Beschäftigten kommen alle aus der Region. „Im Umgang mit den Kunden setzt die Traumfabrik auf eine Win-Win-Situation", erklärt Sven Maier das Erfolgsrezept.

„Wir sind als Beratungs- und Ansprechpartner immer greifbar." Zum Kundenservice gehört auch, dass die Traumfabrik Matratzen nur am Freitagnachmittag oder am Samstag ausliefert. „Bei uns braucht kein Kunde wegen der Anlieferung Urlaub nehmen."

Inge Czemmel

elektro Vaihinger

Kundendienst
sowie Elektroinstallation,
Elektro-Heizung,
Klimaanlage, Photovoltaik,
Haustechnik,
Wärmepumpe,
Beleuchtungsanlage
und EIB Gebäudesystem.

Licht + Technik

Vaihinger GmbH, Holzheimer Str. 11, Göppingen - Telefon: 0 71 61/ 96 04 50